



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das XXVI. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**



## Euangelion

zū in / Gend hin in die statt / zū einē / vñ spricht zū im / S meister last dir sage  
Meinzeit ist er bei komme / ich wil bei dir / O stern haltē mit meinē jünger  
vñ die jünger thatē / wie in Jesus befolhē hatte / vñ bereyete dz O ster lamp  
Vnd am abēt sagt er sich zū tisch mit den zwelffen / vñ da sie assen sprach  
er / warlich ich sage eūch / einer vnder eūch wirt mich verratē / vnd sie wur  
den seer betrübt / vnd hūbē an / ein yeglicher vnder in / vnd sagten zū im /  
Herz bin ichs / Er antwort vnd sprach / Der mit der handt mit mir in die  
schüssel tunckt hat / der wirt mich verraten / Des menschen sūn geet da hin /  
wie von im geschribē ist / doch wee dem menschen / durch welchen des men  
schen sūn verratē wirt / Es wer in besser / das der selbige mensch noch nie  
gebozen wer / da antwortet Judas der in verriet / vñ sprach / Bin ichs mey  
ster / Er sprach zū im / du hast es gesagt.

Marci-14

Luce-22

1. Corint-11

Da sie aber assen / nam Jesus das brot / vnd danckt / vñ brachs / vñ gaba  
den jünger / vnd sprach / Nemēt / essent / das ist mein leib / vnd er nam den  
kelch / vnd danckt / vnd gab in / vñ sprach / Trinckent alle drauff / dz ist mein  
blūt des newē testaments / welchs vergossen wirt für vil / zur vergebūg  
\* der sünden / Ich sage eūch / ich werde von nūn an mit trincken von dem ge  
wechs des weinstocks / bis an den tag / da ichs newē trincken werd mit  
eūch in meines vatters reich / Vnd da sie den lobgesang gesprochen hatten  
giengen sie hinauf an den oleberg.

\* ( nicht trincken ) Das ist / wir werden hynfür kein leiplichen wandel mit einander haben / vnd das  
solt das valere sein.

Zacha-13

Da sprach Jesus zū in / In diser nacht / werdēt jr eūch alle ergern an mir /  
den es ist geschribē / Ich werde den hirtē schlafen / vñ die schaf der herd  
werden sich zerstreuen / wenn ich aber vffersteē / wil ich eūch zū vort geen  
in Galilea. Petrus aber antwort vñ sprach zū im / wen sie auch alle sich an  
dir ergertē so wil ich doch mich nimmer ergern. Jesus sprach zū im / war  
lich ich sage dir / in diser nacht ee thane trāhet / wirtu mein drey mal ver  
leignen / Petrus sprach zū im / Vnd wenn ich mit dir sterben müste / so wil  
ich dich nicht verleignen / Des gleichen sagten alle jünger.

Da kam Jesus mit in in ein feld das hieß Bethsemane / vnd sprach zū sei  
nen jünger / setz eūch hie / bis das ich dorthin gee vñ bette / vñ nam zū im  
Petrum / vñ die zwen sūne Zebedei / vnd sieng an betrübet sein vnd zagen /  
Da sprach Jesus zū in / Mein seel ist betrübet bis an den todt / bleibt hie / vñ  
wachent mit mir / vnd gieng hin ein wenig / siel nider vff sein angesicht / vñ  
bettet / vnd sprach / Mein vatter / ifts möglich / so gee diser kelch von mir /  
doch nicht wie ich wil / sonder wie du wilt / Vnd er kam zū seinen jünger /  
vnd fand sie schlaffen / vnd sprach zū Petro / kündt jr den mit ein stund mit  
mir wachen / wachent vnd betten / vff das jr nicht in ansechtung fallē / der  
geyst ist willig / aber das fleysch ist schwach.

Zum andern mal gienger aber hyn / bettet vnd sprach / Mein vatter / ifts  
mit möglich / das diser kelch von mir gee / ich trinck in den / so geschehe dein  
wille. Vnd er kam / vnd fand sie abermal schlaffen / vnd jr augen warē vol  
schlaffs / vnd er ließ sie / vnd gieng abermal hin / vñ bettet zū dem dritten mal /  
vnd redet

vnd redet die selbigen wort. Da kam er zu seinen jüngeren/ vnd sprach/ ja schlafft nün vnd rüwert/ sihe/ die stund ist erbey kōmen/ das des mensche sin in der sünden hende überantwort wirt/ steend vff/ laßt vns geen/ sihe/ er ist nahe erbey/ der mich vertrat.

Vnd als er noch redete/ sihe/ da kam Judas der zwelffen einer/ vnd mit ein grosser schar mit schwerten vnd mit stangen/ gesandt vō den hohen priestern vnd Ältesten des volcks/ vñ der verräter hatte inen ein zeichē geben vnd gesagt/ welchen ich küssen werde/ der ist's/ den greiffent. Vnd als bald trat er zu Jesu/ vnd sprach/ gott grüß dich/ Meister/ vnd küisset in/ Jesus aber sprach/ zu im/ mein freündt/ warumb bistu kommen? Da tratten sie zu/ vnd legten die hend an Jesum vnd griffen in.

Vnd sihe/ einer auf denen die mit Jesu waren/ rechte seine handt auß/ vñ noch auß sein schwert/ vnd schlug des hohen priesters knecht/ vnd hieb im in or ab/ da sprach Jesus zu im/ thū dein schwert an sein ort/ den wer dz schwert nimpt/ der sol durchs schwert vmbkummē/ oder meinstu/ dz ich nit kōnde meinen vatter bitten/ das er mir zuschickt mer den zwelffen legion engel/ wie wurden aber die geschriffte erfüllet? Es müß also geen.

a (nimpt) Das schwert nemen/ die es on ordentlichen gewalt brauchen. b (umbkummē) Das er ist in des schwerts vntel gefallen/ ob wol zu weilen des schwerts geweligen vmb seiner büß/ der ander vrsach solchs vntel nicht vörfüren/ also besteriget Christus das schwert.

Zu der stund/ sprach Jesus zu den scharen/ jr seyt auß gangen als zu einē indider/ mit schwerten vñ mit stangen/ mich zu fahen bin ich doch täglich gefessen vnd hab gelernet im tempel/ vnd jr habt mich nit griffen/ Aber dz ist alles geschehē/ vff dz erfüllet würden die geschriffte vñ propheete. Da verriessen in alle jünger vñ flohe. Die aber Jesum griffen hattē/ fūreten in zu dem hohen priester Caiphās/ dahin die schriffte gelerten vnd Ältesten sich versamlet hattē/ Petrus aber folgete in nach vñ ferniß/ bis in das palatz des hohen priesters/ vñ gieng hynein/ vñ sazt sich zu den knechten/ vff dz er die hohe priester aber vñ elteste vñ gantz (sehe/ wo es hyn auß wolt. adt/ sūchtē falsche zeügnis wid Jesum/ vff dz sie in zum tod hülffen/ vñ sündē keins/ vnd wiewol vil falscher zeüge erzū tratē/ sündē sie doch keins/ vñ laßt trattē erzū zwen falsche zeüge/ vnd sprachen/ Er hat gesagt/ ich kan den tempel gottes abbrechē/ vñ in dreyē tagē den selben bauwen.

Vnd der hohe priester stund vff vnd sprach zu im/ Antwortstu nichts? was ist's/ das dise wider dich zeüge? Aber Jesus schwig still. Vnd der hohe priester antwort vñ sprach/ ich beschwere dich bey dem lebendige gott/ das du vns sagest/ ob du seiest Christus/ der sūn gottes? Jesus sprach/ du hast gesagt/ doch sage ich euch von nün an/ wirts geschehen/ das jr sehet des menschen sūn sitzen zur rechten der krafft/ vnd kommen in den wolckē des hymmels.

Da zerreyß d hohe priester seine kleyß/ vñ sprach/ Er hat gott gelestert/ was dürffe wir weiter zeügnis? sihe/ yetz habt jr seine gottes lestertig gehöret/ was dunckt euch? Sie antworten vnd sprachē/ er ist des tods schul

D üij dig.

Marci. 14.

Luce. 22.

Johan. 18.

Joh. an. 2.

## Euangelion

dig. Da speieten sie auß in sein angesicht/ vnd schlugen in mit feüsten/ Etlich aber schlugen in ins angesicht/ vnd sprachen/ Weissage vns Christus wer ist der dich schlug?

Marci. 14.

Luce. 22.

Ioh. 18.

Petrus aber saß daussen im palatz/ vñ es trat zu im ein magdt vñ sprach/ Vnd du warest auch mit dem Jesu vñ Galilea. Er leügnete aber vor in allen/ vñ sprach/ Ich weiß nit was du sagest. Als er aber zur thür hinauf gieng/ sahe in ein andere/ vnd sprach zu denē die da warē/ Difer war auch mit dem Jesu von Nazareth/ vnd er leügnete abermal/ vnd schwür darzu/ Ich kenne des menschen nit/ vñ über ein kleine weil/ tratten hinzu/ die da stunden/ vnd sprachen zu Petro/ warlich/ du bist auch einer vñ denen/ den dein sprach verriet dich/ da hübet er an sich zu verfluchen vnd schweren/ ich kenne des menschen nit/ vnd als bald krähet der hane/ da dacht Petrus an

Marci. 14.

Luce. 22.

die wort Jesu/ da er zu im saget/ eeder hane krähen wirt/ wirstu mich drei mal verleügnen/ vnd gieng er auß/ vnd weynet bitterlich.

### Das. XXVII. Capitel.

**D**Es morgēs aber/ hielten alle hohe priester vnd die Ältesten des volcks einen radt über Jesum/ das in im zum todt hülfen/ vnd bunden in/ füretē in hyn/ vnd überantworten in dem landtpfleger/ Pontio Pilato.

Da das sahe Judas der in verraten hatte/ dz er verdampt war zum todt gereuwet es in/ vnd bracht er wider die dreißig silberlinge den hohen priestern vnd den eltesten/ vñ sprach/ ich habe übel than/ dz ich dz vnschuldig blüt verraten habe/ sy sprachē/ was geet vns das an? da sihe du zu/ vñ er warf die silberling in den tempel/ hübet sich daruō/ gieng hin/ vñ erwürge

Aber die hohen priester namen die silberling/ vnd sprach (sich selbsen/ Es taugt nicht/ das wir sie in den gottes kaste legē/ den es ist blüt gelt) sie hielten aber einen radt/ vñ kauften ein haffners acker dunn/ zum begreiffnis der pilgern/ daher ist der selbig acker genennet/ 8 blüt acker/ bis vff den heütigen tag. Da ist er erfüllet/ das gesagt ist/ durch den propheten Jeremias da er spricht/ Sie haben genommen dreißig sylberlinge/ damit bezalt ward der verkauffte/ welchen sie kauften von den kindern vñ Israel/ vñ haben sie geben vmb ein haffners acker/ als mir der her befolhen hat.

Iere. 11.

B

Marci. 15.

Luce. 33.

Ioh. 18.

Jesus aber stünd vor dem landtpfleger/ vñ der landtpfleger fragt in/ vñ sprach/ Bistu ein künig der Jude? Jesus aber sprach/ du sagests/ Vñ da er verklagt ward vñ den hohen priestern vñ eltesten/ antwort er nicht/ da sprach Pilatus zu im/ Hörestu nit wie hart sie dich verklagē? vnd er antwortete in nit auff ein wort/ also dz sich auch der landtpfleger seer verwunderte.

Vff das fest aber/ hatte der landtpfleger gewonet/ den volck einen gefangnen los zu gebē/ welchen sie wolte/ er hatte aber zu der zeit einen gefangnen der hieß Barabbas/ 8 war fast rüchttig/ vñ da sie versamlet warē/ sprach Pilatus zu inē/ wöliche wolt ir dzich eüch los gebe? Barabbas od Jesu den man nennet Christus? den er wist wol dz sie in auß neyd überantwort hatten.

Vnd d